

Der Konsum von Alkohol in Deutschland ist weit verbreitet. Kein anderes Suchtmittel ist gesellschaftlich derart akzeptiert wie die prozenthaltigen Getränke. Und das spiegelt sich auch im internationalen Vergleich wieder: Die Deutschen zählen zur Spitzengruppe im Alkoholverbrauch. Bedenklich dabei ist, dass immer mehr junge Menschen zur Konsumdroge Nr. 1 greifen und sich das Rauschtrinken unter Jugendlichen etabliert hat.

Der Anti-Alkohol-Koffer, als präventives Projekt, setzt sich mit dem Konsumverhalten von jungen Menschen auseinander. Der Koffer dient zur Unterstützung für PädagogInnen, die mit Jugendlichen gemeinsam das Thema „Alkohol“ behandeln. Im Folgenden wird das Konzept kurz vorgestellt:

INHALT DES KOFFERS:



Der Anti-Alkohol-Koffer beinhaltet Materialien, die verschiedene Schwerpunkte behandeln. Abhängig von den gesetzten Zielen, können entsprechende Materialien des Koffers eingesetzt werden.

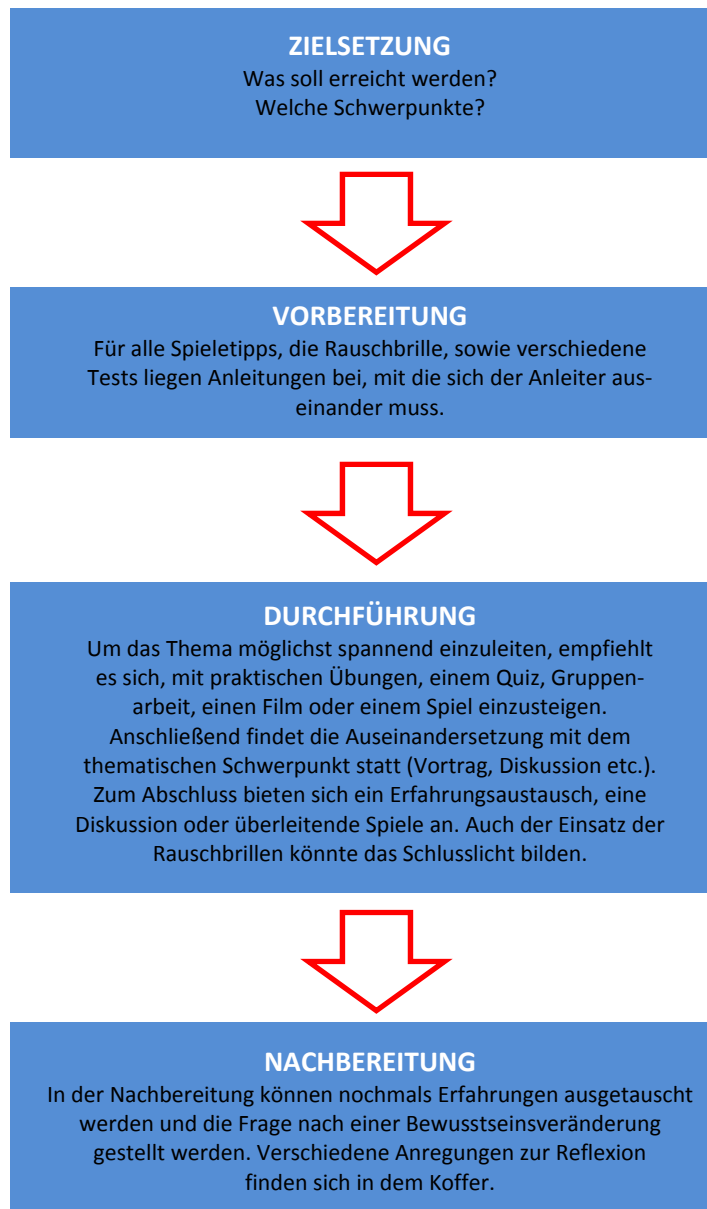
ZIELGRUPPE: Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, Multiplikatoren

ZIELE: - Erkennen von Risiken und Entgegenwirken

- Kritische Auseinandersetzung mit eigenen Grenzen, Stärken und Schwächen
- Überdenken des eigenen Lebensstils
- Fähigkeit, sich Lebensrisiken zu stellen und sich mit Konsumangeboten kritisch auseinander zu setzen
- Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen (wie Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln, Vertreten und Durchsetzen eigener Interessen und Meinungen gegenüber anderen, Aneignung von fundiertem Wissen über Drogen)

DURCHFÜHRUNG

Der Anti-Alkohol-Koffer kann mit oder ohne pädagogisches Personal gebucht werden. Der Ablauf ist wie folgt:



AUSSTATTUNG: Personell: 1 Anleiter zu 8 – 10 Jugendlichen
Zeitlich: max. 2 Stunden
Räumlich: größerer Raum
Finanziell: keine Kosten